

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 39

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Produkte

Heliobus leitet Tageslicht ins Gebäude

Heliobus ist ein neu entwickeltes Sonnenlicht-Leitersystem, welches Tageslicht in das Gebäudeinnere fließen lässt. Seit Ende der Frühlingsferien ist diese technische Attraktion im Haus A der Schulalange Boppardshof in St. Gallen zu sehen. Der Heliobus fängt mit dem sogenannten Heliostat das Tageslicht auf dem Dach ein und leitet es über einen Lichtleiter über mehrere Stockwerke bis hinunter ins Kellergeschoss. In den Übergangszeiten kann künstliches Licht eingeschaltet werden. Mit dem Heliobus ist das ehemals düstere Treppenhaus deutlich heller geworden. Markant ist auch die Energieeinsparung: Mit halb soviel Energie wird heute doppelt soviel Licht erzeugt.

Beim Heliobus handelt es sich um eine Pilotanlage, die von den St. Galler Unternehmungen Bühler + Scherer AG Ingenieurbüro für Elektroplanung und Signer, Ingenieurunternehmen AG, konzipiert und entwickelt und in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Handwerkern realisiert worden ist. Die Grundlagen dazu lieferte Prof. Dr. Aizenberg aus Moskau. Nach den bisherigen Erfahrungen sind alle Beteiligten überzeugt, dass der Prototyp dem Prinzip der Tageslichtleiter auch für andere Anwendungen zum Durchbruch verhelfen wird. Der Heliobus ist täglich frei zu besichtigen.

*Signer Ingenieurunternehmen AG
9000 St. Gallen
Tel. 071/278 62 20*



Pilotanlage in St. Gallen:
Der Heliobus leitet Tageslicht in dunkle Räume



Hohllichtleiter mit lichtleitender Prismafolie

40 000 Industriekomponenten just in time

Angst + Pfister stellt den Besuchern der Swiss Automation Week (17.-20.9., Basel) nicht nur eine grosse Zahl von interessanten und neuen Produkten vor, sondern präsentiert sich auch als leistungsfähiger Partner für Engineering, Logistik, Qualitätssicherung und die Auslagerung von bestimmten Fertigungsstufen.

Obwohl am Stand von Angst + Pfister (D20 in Halle 212) nur ein ausgewählter Teil des sehr breiten und tiefen Sortiments zu sehen ist, wird dort fast jeder SAW-Besucher

Teile und Komponenten finden, die er für die Konstruktion und Produktion seiner Produkte einsetzen kann. Der am stärksten vertretene Bereich ist die Antriebstechnik, wo eine sehr grosse Auswahl an Zahnräumen-, Linear- und Hubspindelantrieben, Gleichstromgetriebemotoren, Servomotoren und -reglern sowie Frequenzumrichtern vorge stellt wird. Besonders erwähnenswert sind hier zum Beispiel der wirtschaftliche Synchroflex-Zahnräumen mit 60% mehr Leistung, geringerer Geräuschenwicklung und doppelter Lebensdauer sowie die neuen, sehr kompakten und hochdynamischen Servoantriebe.

Der Bereich Dichtungstechnik ist so umfassend, dass für jede Dich-

tungsaufgabe eine Lösung vorhanden ist. Und sollte unter den Tausenden von O-Ringen, Rotationsdichtungen, Dichtelementen, Profilen und Flachdichtungen doch einmal das ideale Element fehlen, so bietet Angst + Pfister schnell Rat und Tat bei der Anfertigung kundenspezifischer Dichtungslösungen.

Abgerundet wird das Sortiment an der SAW durch Schallschutzmaterialien und -elemente für die verschiedensten Anwendungen sowie Hydraulikleitungen und -armaturen. Neu ist hier unter anderem das Waterblast 2-System, welches Hydraulikleitungen und eigens dafür entwickelte Armaturen und

Adapter für Wassieranwendungen im Höchstdruckbereich beinhaltet.

Das Angebot von Angst + Pfister umfasst über 40 000 Industriekomponenten, die fast alle innerhalb Tagesfrist vom modernen Logistikcenter aus lieferbar sind. Standardartikel können via EDI elektronisch bestellt werden. Weitere Vorteile sind die Möglichkeiten, Spezialanfertigungen und Lösungsvorschläge von den Angst + Pfister-eigenen Ingenieuren entwickeln zu lassen und auch die Produktion diverser Fertig- und Halbfertigteile an Angst + Pfister anzugehören.

*Angst + Pfister AG
8052 Zürich
Tel. 01/306 01 11*

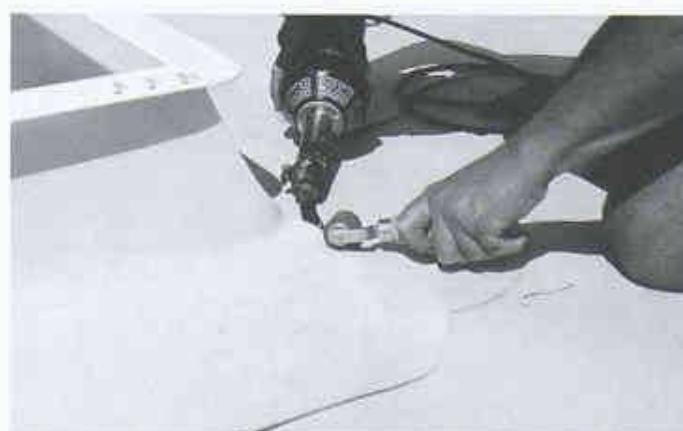
Flachdachabdichtung der Zukunft

Im September erfolgt die offizielle Markteinführung der weiterentwickelten Kunststoffdichtungsbahn Sarnafil T. Aufgrund der Erfahrungen in Herstellung und Anwendung mehrerer Mio m² Sarnafil T und unter Wirkung neuer, feinabgestimmter Rohstoffe ist es gelungen, eine moderne Kunststoffdichtungsbahn mit interessantem Eigenschaftenprofil zu entwickeln.

Die Basis von Sarnafil TG 66 besteht - wie bei der bewährten Kunststoffdichtungsbahn TG 55 - aus flexiblen Polyolefinen (FPO). Mit der ökologischen Basis von Kunststoffdichtungsbahn und Formteilen sowie den geschlossenen Stoffkreisläufen beim Ein- und Rückbau aller Materialien werden die höchsten Umweltanforderungen erfüllt. Produziert wird die Kunststoffdichtungsbahn in zwei Verfahrensschritten, dem Compoundieren und der Extrusionsbeschichtung: Im ersten Schritt werden die Kunststoffrohstoffe mit Zu-

schlagstoffen wie z.B. Farbpigmenten veredelt. Es entsteht ein Kunststoffgranulat aus flexiblen Polyolefinen, dem Compound. Seine Flexibilität verdankt der Kunststoff der inneren Weichmachung. Durch die chemische Struktur in Form eines zusätzlichen, in die Molekülkette eingebauten „Abstandhalters“ (Co-Monomer) wird die anwendungsgerechte Flexibilität erreicht. Damit kann auf die Einarbeitung von weichmachenden Zusätzen verzichtet werden. Im zweiten Schritt, der Extrusionsbeschichtung, wird der Kunststoff beidseitig auf einen Glasvlies-Träger aufgeschmolzen. Dabei wird der Träger hohlräumfrei eingebettet.

Durch die optimierte Rezeptur wird eine hohe mechanische Festigkeit bei dünneren Schichtdicken erreicht. Für den Verarbeiter bedeutet das hohe Flexibilität und Dehnharkeit. Die Detailsbildung auf dem Flachdach wird dadurch merklich erleichtert. Verarbeiter wird wie gewohnt mit der bewährten Heissluft-Schweißtechnik. Dabei entsteht keine Rauchentwicklung. Optisch ist die Kunststoffdichtungsbahn Sarnafil TG 66 für

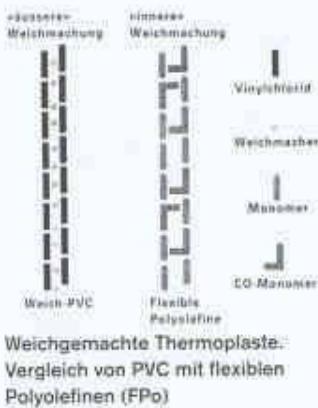


Verarbeitung der Dichtungsbahn mit Heissluft-Schweißtechnik

den Fachmann an der gegenüber Sarnafil TG 55 helleren, beige Farbe erkennbar. Bei Sonnenbestrahlung erfolgt keine übermässige Erwärmung, was vor allem in den Sommermonaten vom Verarbeiter geschätzt wird. Mit ihrer guten Kälteflexibilität ist die Kunststoffdichtungsbahn auch für kalte Klimazonen geeignet und weist dadurch auch eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Hagel auf. Dank der Wurzelfestigkeit ist sie problemlos in der Dichtigkeitsstufe von Dachbegrußungssystemen einsetzbar.

Durch ihre Bitumenbeständigkeit gegenüber Altbitumen eignet sich Sarnafil TG 66 genauso für jede Sanierung wie für Neubauten. Sie zeichnet sich zudem durch eine breite chemische Beständigkeit aus. Auf Polystyrol ist keine Trennlage erforderlich. Die dank hoher Alterungsbeständigkeit lange Nutzungsdauer erhöht die Wirtschaftlichkeit und sorgt mit für ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Sarnafil TG 66 wurde umfassenden Erprobungen in Labors und auf Prüfständen unterzogen und auf Dächern in zahlreichen Ländern Europas und den USA durch erfahrene Unternehmer mit Erfolg getestet.

Neben Sarnafil TG 66 wird von den Obwaldnern ein weiteres



Produkt im Schweizer Markt eingeführt: Die Kunststoffdichtungsbahn Sarnafil TS 77. Sie basiert auf den gleichen polyolefinen Rohstoffen wie Sarnafil TG 66, ist aber im Gegensatz dazu mit einer Kombination von Glasvlies und Synthesegittergewebe armiert. Letzteres wird für die erhöhten mechanischen Anforderungen im Einsatz von mechanisch befestigten Flachdach-Systemen benötigt. Durch abgestimmte Ergänzungsprodukte wird der Einsatz für alle bekannten Anwendungen - Nockdach, bekleistes oder genutzes Dach - auf effiziente Art ermöglicht.

Sarnafil AG

6060 Sarnen
Tel. 041/666 99 66

Schrägdach-Schiebefenster

Die Metallbaufirma J. Stampfli AG, Subingen, spezialisiert im Fenster-, Fassaden- und Torbau, erweitert ihr Fensterprogramm mit Schrägdach-Schiebefenstern. Die isolierten Metalfenster mit grosszügigen Glassflächen gibt es in verschiedenen Standardgrößen und mit horizontaler oder vertikaler Schieberichtung.

Das Fenster besteht aus einem umlaufenden Holzbalken, der in die bestehende Dachneigung eingebaut wird. In diesen Rahmen werden feste und bewegliche, wärmedämmte Alu-Fensterrahmen eingebaut. Die Schiebetüren werden unter die seitlichen Festeteile eingeschoben. Die freie Fensteröffnung beträgt in den Normgrößen 1,50x2,00 m / 2,00x2,00 m / 2,00x2,50 m. Die festen Seitenteile werden verglast oder mit Ziegeln

abgedeckt. Neben dem seitlichen Verschieben bietet der Hersteller auch die Variante mit Verschieben nach oben gegen den Dachfirst an. Das Fenster wird dabei nach oben unter den festen Teil geschoben.

Mit diesem neuen Fenster eröffnen sich viele neue Möglichkeiten für die Raumgestaltung im Dachstock-Aushau. Das Fenster lässt sich sehr gut in bestehende Bauten und in die Umgebung integrieren. Grosszügiger, ungehinderter Ausblick, Licht und Luft vermitteln dem Bewohner ein angenehmes Wohngefühl.

J. Stampfli AG
4553 Subingen
Tel. 065/44 11 22

Bodenausgleich in dünnen Schichten

Eben wie eine Tischplatte ist die Oberfläche der ausgehärteten neuen Nivelliermasse PCI-Fliesspachtel 15. PCI Augsburg GmbH ergänzt mit dem neuen Produkt ihre fliessfähigen Bodenausgleichsmassen.

Die Nivelliermasse PCI-Fliesspachtel 15 ist besonders leichtverlaufend. Sie kann beim Ausgleichen rauher oder unebener Bodenflächen bis 0,5 mm ausgerichtet werden, lässt sich aber auch bis 15 mm Schichtdicke aufrichten. Untergründe aus Beton, Zement- und Anhydritüberzügen, auch beheizte Unterlagsböden, erhalten für die Belegung mit Oberbelägen, z.B. Teppichböden, PVC-Beläge, Parkettböden, Keramik- und Natursteinbeläge, eine optimale, ebene und porenaarme Oberfläche.

PCI-Fliesspachtel 15 ist zur Anwendung in Trockenbereichen in Gebäuden geeignet. Der vorgekochte Trockenmörtel wird mit Wasser angemacht. Die Nivelliermasse ist pumpfähig und kann manuell und bei grossen Flächen maschinell mit einer Mörtelpumpe verarbeitet werden.

Die Ausgleichsschicht härtert schnell. Bei +23 °C und 50% Luftfeuchtigkeit ist sie nach drei Stunden begehbar und mit keramischen Platten oder Natursteinen belegbar. Dampfdichte Beläge wie PVC-Beläge und Teppichböden mit Schaumstoffrücken sind nach drei



**Besonders leichtverlaufend:
die neue Nivelliermasse PCI-Fliesspachtel 15**

Tagen bei 3% Restfeuchtigkeit bzw. Parketthöhen nach sieben Tagen und 1,5% Restfeuchtigkeit vertragbar.

Poly-Bautechnik AG
8401 Winterthur
Tel. 052/320 99 99

Betobar – überzeugende Stromschiene

Verwaltungsgebäude, Spitäler, Schaltanlagen, Kraftwerke, Kehrichtverbrennungsanlagen - die Liste könnte fast endlos verlängert werden - immer ist die harzvergossene Betobar-Stromschiene von Lanz Oensingen AG die geeignete Lösung. Von 750 V bis 24 kV und bis 6000 A bietet sie technische und wirtschaftliche Vorteile, welche nicht nur den Elektriker, sondern



Betobar-Stromschiene

ganz besonders auch den Anlagenplaner überzeugen.

Die kompakte Bauweise ist schon bei gerader Linienführung, aber ganz besonders bei räumlichen Umlenkungen äußerst platzsparend. So ist ihr Gesamtquerschnitt rund 3- bis 4 mal kleiner als bei vergleichbaren metallgekapselten Stromschienen. Der konkurrenzlose Schutzgrad IP 68,7 gestattet das direkte Nebeneinander von Strom, Wasser, Gas und anderen Leitungen.

Da die Verbindungsstellen nach der Montage vergossen werden, ist die Stromschiene absolut wartungsfrei. Die harte, schlagzähne Giessharz-Isolierung ist selbstlösend, gegen Schmutz, Nässe und viele andere Einflüsse beständig und erlaubt deshalb auch den Einsatz im Freien.

Die meisten Installationen bestehen aus einigen wenigen Standardkomponenten, was die Planung und Realisation wesentlich erleichtert. Kundenspezifische Anpassungen und Sonderlösungen sind dank flexibler Fertigung häufig ohne negative Kosten- und Terminkonsequenzen möglich.

Lanz Oensingen AG
4792 Oensingen
Tel. 062/388 21 21

Grundfos-Gratis-Hotline

Seit Anfang 1996 bietet Grundfos Pumpen AG mit der Hotline eine neue Gratis-Dienstleistung an. Unter der Telefonnummer 0800 811 810 werden alle Fragen zum Thema Pumpen kompetent, tactual, hilfsbereit und schnell beantwortet, damit die Planung ohne langen Unterbrechungen weitergeführt werden kann. Sollten die Fragen komplexer sein, können sie auch über den Hotline-Telefax, Nummer 0800 811 812, übermittelt werden.

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedict Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil., Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 650, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glaithard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliche Recht)
Daniel Trumpp, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnements

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225,- inkl. MWST	Fr. 235,-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt» 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Haupstz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 25	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnements:

1 Jahr	Schweiz: Fr. 148,- inkl. MWST	Ausland: Fr. 158,-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat

Selmastrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

DigDoc

Pläne
Dokumente
Mikrofilme

scannen
vektorisieren
texterkennen
archivieren

Diskette

oder

CD

Lesen Sie hier, warum immer mehr Kunden von unserer Dienstleistung DigDoc profitieren.

Die Antwort ist einfach: **DigDoc** macht ihre Pläne, Dokumente und Mikrofilme kostengünstig und schnell CAD-tauglich. Eine A0-Zeichnung scannen und vektorisieren kostet zum Beispiel nur Fr. 150,-. Ein vorteilhafter Preis im Verhältnis zu den bisherigen Aufwendungen. Finden Sie nicht auch? Eine benutzerfreundliche Archivierung auf CD mit Schnellzugriff ist ein weiteres Element von **DigDoc**. Verlangen Sie sofort unsere Information. **DigDoc** ist ein Produkt von Pfefferkorn Engineering.

Telefon: 01 881 27 66

Alte Landstrasse 61, 8302 Kloster



Stellen Sie sich vor,

Wenn's um Inserate geht, ist professionelle

Sie haben ein gutes

Unterstützung angezeigt.

Produkt - und

Die IVA - Ihre engagierte Anzeigen-Verkaufs-

keiner weiss davon.

spezialistin seit 50 Jahren.

IVA

IVA AG für internationale Werbung,
Geschäftsstz: Mühlebachstrasse 43, 8032 Zürich, Tel. 01/251 24 50, Fax 251 27 41
Filialen: Pré-du-Marché 23, 1004 Lausanne, Tel. 021/647 72 72, Fax 647 02 80
Via Pico 28, 6909 Lugano-Cassarate, Tel. 091/972 66 84, Fax 52 45 65